



**Literarisch-kulinarische Land-Partie:** *Das Sommerfest an der Sieg hat ein Kölner Übersetzer:innen-Stammtisch organisiert*

### Netzwerk

## *Sprachenvielfalt beim Sommerfest der Übersetzer:innen*

**In Köln trifft** sich seit Jahren eine Gruppe von Übersetzer:innen jeden ersten Dienstag im Monat zu einem Stammtisch. Vier von ihnen sind Mitglied im Verein Weltlesebühne, ein Zusammenschluss von Literaturübersetzer:innen, die sich für die Sichtbarmachung der Kunst der literarischen Übersetzung engagieren und eigene Publikationen über unterschiedliche Formate wie Lesungen, Diskussionsveranstaltungen oder Gläserner Übersetzer auf die Bühne bringen. Aus der Mitte dieser Runde heraus wird auch jährlich in Köln der Hieronymustag – der internationale Tag des Übersetzens – organisiert, in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Köln oder der Lengfeldschen Buchhandlung oder anderen Partnern.

Nun lud dieser Stammtisch an einem August-Samstag zu einem Sommerfest der Übersetzer:innen ein – mit unterschiedlichen Veranstaltungen rund ums Thema Übersetzen und mit Partnern aus der Literaturszene. Die Bandbreite der Sprachen war beachtlich: Die Übersetzer:innen, u. a. Christine Battermann, Larissa Bender, Elisa Harnischmacher, Peter Klöss, Stefanie Schäfer und Sabine Müller arbeiten mit den Sprachen, Französisch, Englisch, Spanisch, Indonesisch, Arabisch und brachten nicht nur Auszüge aus ihren veröffentlichten oder noch unveröffentlichten

Übersetzungen mit, sondern auch Speisen, die nach regionalen Rezepten zubereitet wurden. So konnte man neben Frankfurter Grüner Soße auch Falafel, Saté-Spieße oder Tortilla probieren.

Vor allem jedoch war diese eine Gelegenheit, nicht nur Übersetzer:innen und Ausschnitte ihrer Werke kennenzulernen, sondern sich auch direkt über ihre Arbeit und andere Themen auszutauschen – was bis tief in die Nacht hinein geschah. Mehr als 60 Interessierte versammelten sich im Garten der Hausgemeinschaft Flussnah in Wilberhofen an der Sieg, eine Zugstunde von Köln entfernt. Die „Flussnahen“ sind acht Personen, die ein altes Fachwerkhaus mit einem großen Garten bewohnen und mit ihren Nachbarn und dem Bürgerverein vor Ort schon einige kulturelle Veranstaltungen unter dem Namen „Flussnah Kultur“ auf die Beine gestellt haben. Im vergangenen Jahr fand unter anderem ein openair-Filmwochenende im Rahmen der bundesweiten Dokumentarfilmwoche LETSDOC statt, bei dem zwei Filme mit den anwesenden Regisseurinnen gezeigt wurden. Auch in diesem Jahr wird ein solcher Film-Event im selben Rahmen und wieder umsonst und draußen (15. und 16. September 2023) veranstaltet ([flussnah.de](http://flussnah.de)).

Kontakt: [info@transedit.de](mailto:info@transedit.de)

**Info:** [www.weltlesebuehne.de](http://www.weltlesebuehne.de)